



SCHAUSPIEL

2015 | 2016



THEATERFORUM

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Stück COMMON GROUND vom MAXIM-GORKI-THEATER wurde heuer als eine der 10 herausragenden Inszenierungen zum Berliner Theatertreffen eingeladen; in der vergangenen Spielzeit war es auch in Gauting zu sehen. War es auch Ihr Highlight? Oder war es Samuel Finzi vom Deutschen Theater, Dominik Horwitz als Rothko oder das mit dem Monika-Bleibtreu-Preis ausgezeichnete Metropoltheater? Eine bemerkenswerte Spielzeit liegt nun hinter uns und verpflichtet uns zu einer starken Weiterarbeit. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein:

Die Spielzeit beginnt mit einer Inszenierung des Altmeisters Roberto Ciulli vom THEATER AN DER RUHR: EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT von Eugene O'Neill. Das Stück beschreibt die Zeit zwischen Morgen und Mitternacht eines Tages und zeigt das Leben und das Leid einer Familie, die an selbstaufgelegten Zwängen und unerfüllten und verdrängten Träumen zerbricht.

Es folgt das Münchner METROPOLTHEATER mit BARTLEBY, DER SCHREIBER von Herman Melville (vor allem bekannt durch

Moby Dick), einer Erzählung, die auch als Widerstandsformel und Geschichte aus der Wallstreet gelesen werden kann.

Die BREMER SHAKESPEARE COMPANY zeigt mit MARIA STUART von Friedrich Schiller den klassischen Konflikt um Macht und Gefühl. Schiller will beweisen, dass die meisten Menschen reiner Vernunft nicht zugänglich sind, da sie „durch Empfindungen zum Handeln bestimmt“ sind. Deshalb müsse „der Weg zum Kopf [...] durch das Herz geöffnet werden“.

Das STAATSTHEATER DRESDEN führt Wolfgang Herrndorfs Erfolgsstück TSCHICK fort (war 2014 in Gauting zu sehen): BILDER DEINER GROSSEN LIEBE, das Romanfragment aus dem Nachlass. Ein trauriger Stoff. Hauptdarstellerin Lea Ruckpaul spielt ihn mit viel Leichtigkeit. Der Premierenabend am Staatsschauspiel Dresden – er endet mit Stille. Und dann doch Applaus, viel Applaus.

Das SCHAUSPIEL FRANKFURT kommt mit dem bekanntesten und wichtigsten Roman der deutschen Nachkriegsliteratur: DIE BLECHTROMMEL von Günter Grass. Die SZ jubelte nach der Premiere „Dieser Oskar geht nach Frankfurt“ und verspricht uns einen Triumph für den Hauptdarsteller.

Das Theater FAMILIE FLÖZ – in der Vergangenheit wiederholt unser Gast – wird sein neuestes Stück zum ersten Mal im süddeutschen Raum in Gauting zeigen: HAYDI. Familie Flöz jagt in ihrem neuen Stück dem flüchtigen Zipfel einer Utopie nach, die allen ein zu Hause versprechen mag und doch scheitern muss. Inspiriert von der archetypischen Figur des Flüchtlings, verwebt das Ensemble ein Panoptikum der eigentümlichen Flöz-Charaktere mit Motiven der Erzählung „Heidi“.

Und mit dem THEATER ERLANGEN sind wir im Gespräch für ein Gastspiel mit NATHAN DER WEISE. Lessings Klassiker über den Konflikt der Religionen – heute wieder aktueller denn je. (Die technische Machbarkeit für ein Gastspiel in Gauting war zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht klar. Premiere in Erlangen: 25.09.2015)

Sieben spannende Aufführungen: sieben Gründe für ein Abo! Ihre Plätze sind dann sicher!

Hans-Georg Krause
Vorsitzender Theaterforum Gauting





Fotos © Joachim Schmitz

THEATER AN DER RUHR, MÜHLHEIM
»Eines langen Tages Reise in die Nacht«
von Eugene O'Neill

Ein Tag einer Familie in den Vereinigten Staaten Amerikas im Jahre 1912: der Vater, ein Schauspieler, seine Frau und die Söhne Jamie und Edmund. Die Familie leidet unter dem unvorstellbaren Geiz des Vaters, dem selbst seine nächsten Angehörigen zum Opfer fallen. Die drei Männer sind Alkoholiker, die Mutter Morphinistin, ihre gemeinsame Welt eine Hölle, in der alle voneinander abhängig sind, ein Entkommen scheint unmöglich. O'Neills Stück ist stark autobiografisch, er notiert die Erfahrungen seiner Kindheit und Jugend und beschreibt eine Realität, die von Rausch und Gewalt bestimmt ist. Und dennoch vermag er auch die bittere Komik dieser Situation anzudeuten, die der Tragik des Geschehens entspringt. Nichts, meinte Beckett, sei komischer als das Unglück.

Regie ROBERTO CIULLI
Mit KLAUS HERZOG, SIMONE THOMA, FABIO MENÉNDEZ, MARCO LEIBNITZ

SO 18. OKTOBER 2015 +
MO 19. OKTOBER 2015

Jeweils 20 Uhr | Eintritt € 28
19.15 Uhr Einführung
Dauer: 2 Std., keine Pause





METROPOLTHEATER MÜNCHEN
»Bartleby, der Schreiber«
von Herman Melville

Eine Geschichte aus der Wall Street. Gut gehende Geschäfte veranlassen den Anwalt einer Kanzlei an der Wall Street dazu, den Kreis seiner Angestellten zu erweitern. Zu diesem Zeitpunkt erledigen die beiden Schreiber Turkey und Nippers sowie der Laufbursche Ginger Nut die anfallenden Arbeiten im Großen und Ganzen zur Zufriedenheit des Anwalts. Als auf seine Anzeige hin ein junger Mann von ausnehmend ruhigem Äußeren vorstellig wird, sieht er in ihm eine vorteilhafte Ergänzung. Bartleby legt in den ersten Tagen ungemein großen Fleiß an den Tag und erledigt eine außerordentliche Menge an stupiden Kopierarbeiten. Alles scheint seinen Gang zu gehen, bis Bartleby der Bitte des Anwalts, ihm bei einer kleinen Sache zur Hand zu gehen, sanft und entschieden entgegnet: „Ich möchte lieber nicht.“

Regie ULRIKE ARNOLD
Mit BUTZ BUSE, JULIA LOIBL,
MATTHIAS RENGER, THOMAS
WENKE, GEORG STÜRZER

SO 15. NOVEMBER 2015
20 Uhr | Eintritt € 28
19.15 Uhr Einführung
Dauer: 1.40 Std., keine Pause





BREMER SHAKESPEARE COMPANY

»Maria Stuart« nach Friedrich Schiller

Königin Elisabeth und Maria Stuart sind von ihrem Selbstverständnis her beide dazu prädestiniert, als Königin über England zu herrschen. Ihr Konflikt um die Herrschaft ist gleichzeitig ein Kampf zwischen katholischen und protestantischen Kräften, die um die Vorherrschaft auf der Insel ringen. Ihre Welt ist gleichzeitig eine Bühne und ein Gefängnis, denn die Blicke der Welt lassen keinen ihrer Schritte und Handlungen unbeobachtet. In der Welt der beiden Königinnen gibt es kein privates Leben, keine Trennung zwischen innen und außen. Doch das Beharren auf dem rechtmäßigen Anspruch auf die Rolle der Königin und der Einsatz von Manipulation und Zwang ist für beide die einzige Chance, gegen Feinde und falsche Freunde zu bestehen...

Regie

PETRA-JANINA SCHULTZ

Mit ULRIKE KNOSPE

FRANZISKA MENCZ

MICHAEL MEYER

MARKUS SEUSS

DI 08. DEZEMBER 2015

20 Uhr | Eintritt € 28

19 Uhr Einführung

Dauer: 2.30 Std. mit Pause





STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN

»Bilder deiner großen Liebe«

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

In seinem letztem Roman zeichnet der Autor eine düstere Welt: Bewuchert von dumpfen und rätselhaften Menschen, vor denen Maik Klingenberg's Eltern in „Tschick“ immer gewarnt haben; nur dass Maik und Tschick ausschließlich tolle Begegnungen mit tollen Fremden hatten. Nicht so Isa. Sie trifft im Grunde auf niemanden, dem sie vertrauen kann – außer sich selbst. Das macht ihre ohnehin schon hoffnungslose Situation noch aussichtsloser. Aus schlimm wird schlimmer. Den ganzen Tag lang. Und doch gibt es eine Kraft, die das Mädchen trägt. Atemlos folgt man einer Heranwachsenden, die sich vorbehaltlos und unvorsichtig ins Leben schmeißt. Isa ist eine überdem-Abgrund-Schwebende in ihrer Verrücktheit, ihrer Radikalität und auch in ihrer Gefährdung. Ihre Einsamkeit ist nicht die Einsamkeit des Verlassenseins; ihre Einsamkeit ist eine existentielle Erfahrung. Deshalb ist sie auch kein bedauernswertes Opfer, sondern eine starke, junge Frau.

Regie JAN GEHLER
Mit LEA RUCKPAUL
HOLGER HÜBNER

SO 10. JANUAR 2016

20 Uhr | Eintritt € 28

19.15 Uhr Einführung

Dauer: 1.45 Std., keine Pause





SCHAUSPIEL FRANKFURT

»Die Blechtrommel« nach Günter Grass

Ein ganzes Volk glaubte an den Weihnachtsmann. Noch kaum geboren, erkennt Oskar Matzerath die Welt als universales Desaster – und lehnt sie ab. Einzig die von seiner Mutter versprochene Blechtrommel eröffnet ihm eine akzeptable Überlebensperspektive: die Existenzform als Trommler, ein groteskes Künstlerdasein mit ambivalenten Motivationen und Wirkungen. So beschließt Oskar an seinem dritten Geburtstag, nicht mehr zu wachsen, sondern zu beobachten und zu trommeln. Aus der Froschperspektive schildert er das Aufziehen des faschistischen Denkens und Handelns, berichtet von Ehebruch und Pogromnacht, verknüpft Privatgeschichte mit Zeitgeschichte. Er ist Zeuge, zugleich Außenseiter wie Beteiligter einer Welt, in welcher ein Zivilisationsbruch wie der Holocaust möglich ist.

Regie OLIVER REESE
Mit NICO HOLONICS

DO 03. MÄRZ 2016

20 Uhr | Eintritt € 28

19.15 Uhr Einführung

Dauer: 2.15 Std., eine Pause





FAMILIE FLÖZ »Haydi!« von Familie Flöz

Früh morgens, irgendwo in einer Grenzstation der reichen Welt, schnorchelt der erste Kaffee durch die Maschine. Die Guppys im Aquarium beobachten die internationale Beamten-Crew bei der Arbeit. Paragraphenreiter und Büroleichen, Projektleiter und Gummibaumexperten kämpfen darum, den Ansprüchen einer effizienten Verwaltung gerecht zu werden. Oberste Priorität: Grenzen ziehen, halten und verwalten. Und Grenzen sind überall. Ob draußen im Schneesturm vor Stacheldraht oder tief im Inneren des eigenen Herzens. Wo bislang die warme Sonne durch die Jalousie unsere Helden verwöhnte, droht am Horizont die dunkle Wolke. Ein Strom von Reisenden nähert sich dem Hoheitsgebiet. Die Strategen wissen: Es zieht ein Sturm auf – Haydi!

Regie MICHAEL VOGEL
Mit ANDRÉS ANGULO,
BJÖRN LEESE, HAJO SCHÜLER

**MI 20. APRIL 2016 +
DO 21. APRIL 2016**

Jeweils 20 Uhr | Eintritt € 28
19.15 Uhr Einführung
Dauer: 1.30 Std., keine Pause



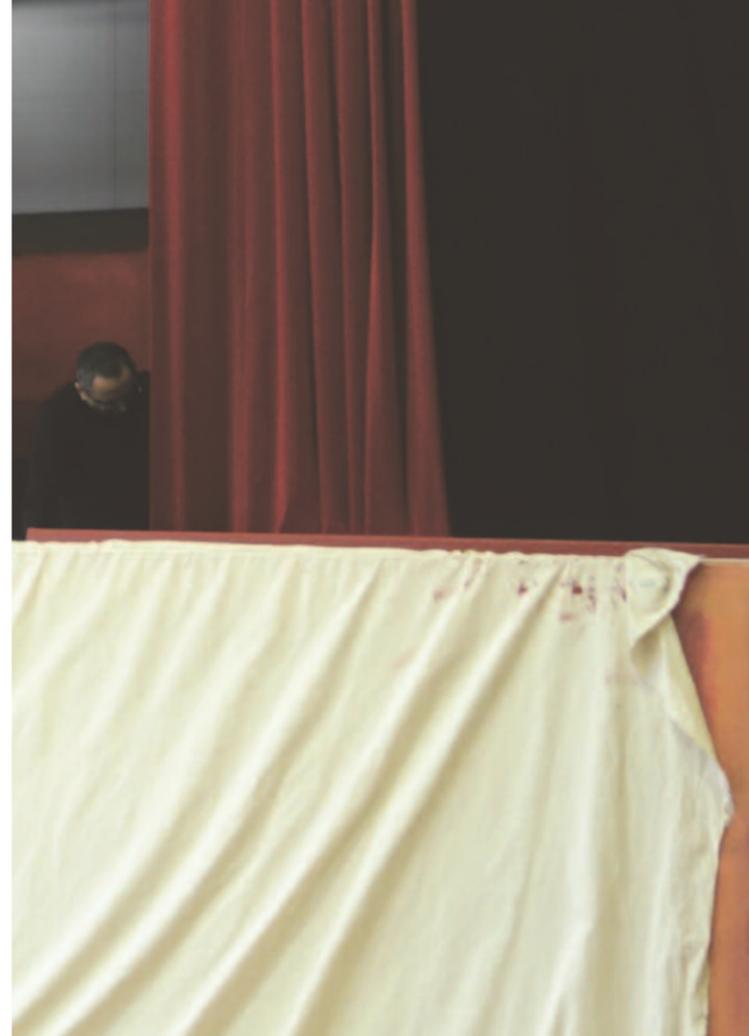


THEATER ERLANGEN
»Nathan der Weise«
von Gotthold Ephraim Lessing

Christen und Muslime kämpfen im Jerusalem des 12. Jahrhunderts um die Vorherrschaft. Der Jude Nathan, der bei einem Pogrom Frau und Kinder verloren hat, erfährt nach einer Geschäftsreise, dass sein Haus gebrannt hat und seine Pflegetochter Recha von einem Tempelherrn gerettet wurde. Dieser wurde zuvor als einziger Christ vom muslimischen Herrscher Saladin begnadigt. Schicksal, Dankbarkeit und gegenseitiger Respekt führen die drei Anhänger unterschiedlichen Glaubens zusammen. Doch der aufkeimenden Liebe zwischen Recha und dem Tempelherrn begegnet Nathan skeptisch. Als Saladin ihn fragt, welches die wahre Religion sei, legt Nathan mit der berühmten Ringparabel die Verwandtschaft der drei Weltreligionen dar. Das ganze Ausmaß der bald stattfindenden Verbrüderung kann er jedoch nicht ahnen.

Regie KATJA OTT
Premiere in Erlangen:
25. September 2015

**GASTSPIEL NOCH IN
PLANUNG** (Die technische
Machbarkeit für ein Gastspiel in
Gauting war zum Zeitpunkt der
Drucklegung noch nicht klar.)





FÖRDERN

Überall liest man von den großen finanziellen Schwierigkeiten der Theater – selbst am großen Wiener Burgtheater! Tatsache ist, die Theatervorstellungen sind als personalintensive Kunstproduktionen teuer. Wir danken daher unseren Förderern, die es uns erst ermöglichen, in Gauting herausragendes Schauspiel zu zeigen. Wir danken als Institutionen dem Bezirk Oberbayern, dem Landkreis Starnberg und der Gemeinde Gauting. Aber auch viele Einzelpersonen helfen uns als Fördermitglieder, die großen finanziellen Brocken zu stemmen. Herzlichen Dank!

Wenn Sie bisher noch nicht Fördermitglied sind und das Schauspiel lieben, laden wir Sie ein unsere Angebote auch in Zukunft zu sichern: werden auch Sie Förderer! Ab einem Jahresbeitrag von € 40 sind Sie dabei!

ICH MÖCHTE DAS THEATERFORUM UNTERSTÜTZEN

Ich spende einen einmaligen Beitrag von € _____ und erhalte eine abzugsfähige Spendenbescheinigung.

Name, Vorname

Anschrift

Ich möchte „Förderndes Mitglied“ des Theaterforums Gauting e.V. werden. Der Mindest-Jahresbeitrag beträgt € 40.

Datum, Unterschrift

Der Betrag kann vom folgenden Konto abgebucht werden.

Bankverbindung

Konto-Nr.

BLZ

IBAN

SWIFT-BIC

Theaterforum Gauting e. V.
Oberer Kirchenweg 1
82131 Gauting
Tel. 089-45 23 85 80
Fax 089-45 23 85 89
info@theaterforum.de
www.theaterforum.de



VORVERKAUF + KARTENVERSAND

bosco-Theaterbüro | Oberer Kirchenweg 1 | 82131 Gauting
0 89 - 45 23 85 80 | Fax 0 89 - 45 23 85 89

kartenservice@theaterforum.de | www.theaterforum.de

Dienstag 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Mittwoch 9 - 12 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Samstag 10 - 12 Uhr

ABO-PREIS

Der Abo-Preis für sieben Vorstellungen beträgt 154 Euro.
Sie sparen 42 Euro und haben immer den gleichen Sitzplatz.

EINZELKARTEN-VERKAUF

Vorverkaufsbeginn für Einzelkarten im bosco-Theaterbüro ist für alle Aufführungen bis Ende 2015 am Samstag 04. Juli, für die Aufführungen 2016 am Samstag 21. November 2015.

EINFÜHRUNGEN

Jeweils um 19.15 Uhr geben entweder Vertreter der Theater oder die Kulturjournalistin Sabine Zaplin eine Einführung zur Vorstellung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Theaterforum Gauting e.V.

Vorsitzender: Hans-Georg Krause

Gestaltung: majazorn mediendesign, Stockdorf

Druck: Miraprint Beiner KG, Gauting

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN

Bezirk Oberbayern, Landkreis Starnberg, Gemeinde Gauting,
die Fördermitglieder des Theaterforum Gauting e.V.

